

Zeitschrift:	Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber:	Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band:	- (1959)
Heft:	64
Rubrik:	Studiengruppe für Astro-Technik, -Optik und Photographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Studiengruppe für Astro-Technik, -Optik und -Photographie

Betrifft: St. Galler Würfelmontierung

Die Auslieferung der Achsenkreuze ist im Gange. Die Schwierigkeiten der Serienanfertigung von 50 Stück, die in der Hauptsache des Preises wegen in der Freizeit der Mitarbeiter hergestellt werden mussten, waren doch grösser als vorhergesehen. Das lag nicht nur an der zur Verfügung stehenden bescheidenen Werkstätte, sondern auch an der grossen Stückzahl für eine erste Auflage, zumal ja jede Serienerfahrung fehlte. Die erforderliche Sorgfalt in der Herstellung der Einzelteile und im Zusammenbau trug weiter zu Lieferungsverzögerungen bei. Ein allen Auftraggebern zugestellter Bericht vom 25. Januar 1958 fand freundliche Aufnahme und bewies viel Verständnis für die Aufgabe, vor der alle Beteiligten gestellt waren.

Betrifft: Würfel-Montierung für Refraktoren und Klein-Teleskope

Auf Anfragen von Refraktor-Besitzern, mit Rohrdurchmessern von 60 bis 100 mm und wenig mehr, konnte die Würfel-Montierung in der schweren Ausführung nicht empfohlen werden, weil zwischen Achsenkreuz und Rohr kein vertretbares Proportionalverhältnis hergestellt werden könnte. Es ist nun ein Prototyp für ein leichteres Achsenkreuz in Arbeit, (85 mm Würfel anstatt 132 mm) und zwar in Aluminium-Ausführung, dessen statische Eigenschaft so gewählt wurde, dass es auch für 10 cm Spiegelteleskope verwendet werden kann. Es lag nahe, bei der Gesamtkonstruktion zu berücksichtigen, dass hier ein «Reiseinstrument» geschaffen werden musste. Es sind daher zwei Ausführungen geplant, eine mit festgelegter Polachse und die andere mit justierbarer Polhöhe von rund 23° bis 67° und justierbarem Horizont mit Dosenlibelle.

Interessenten wollen sich umgehend melden, um die Möglichkeit einer Serienanfertigung und eine dementsprechende Preisgestaltung zu prüfen.

Betrifft: Maksutov-Kamera und -Teleskop

Der Berichterstatter ist überzeugt, dass der grösste Teil der an dieser für die Schweizer Amateure völlig neuen Aufgabe Interessierten, die erste Begeisterung bewahrt und die Geduld aufbringt, die zur Bewältigung dieses Problems erforderlich wird. Denn ein Problem bedeutet die ganze Angelegenheit immer noch. Doch wurde dieses mit aller Entschiedenheit aufgegriffen.

Grösste Aufmerksamkeit musste den Bedenken der Mitarbeiter aus dem optischen Fach geschenkt werden, die sie hinsichtlich der uns zur Verfügung stehenden optischen Daten äusserten. In dankenswerter Weise beteiligten sich u.a. an der Prüfung und Nachrechnung der Unterlagen Herr Dr. Stettler, Aarau, Peter Weber, Altstätten und Dieter Lichtenknecker, Berlin-Schöneberg (Deutsche Astronomische Gesellschaft). Die Ergebnisse waren Anlass zu einem Briefwechsel mit Herrn A. Gregory in USA, auf Grund dessen Veröffentlichungen in « Sky and Telescope » sich unsere Arbeit zunächst stützt. Hieraus resultierte aber nichts Neues.

Hierauf wurde beschlossen, einer Anregung von Herrn Gerhard Klaus, Grenchen, zu folgen, die auch die Zustimmung von Herrn Prof. Schürer fand, zunächst einmal eine Probemeniskuslinse für das Teleskop anfertigen zu lassen, diese auszumessen und hierfür den Spiegel zu berechnen usw. Das Resultat soll dann für die Weiterarbeit ausgewertet werden. Für die Maksutov-Kamera liegt eine Meniskuslinse schon vor und der Spiegel hierzu befindet sich in Arbeit. Beide Objekte sollen dann auf der im Herbst vorgesehenen Spiegelschleifertagung zur Diskussion stehen.

Erfreulicherweise beteiligten sich an diesem Wettbewerb freiwillig und begeistert die Astronomischen Gesellschaften in Baden und Luzern, die hoffen, auf der Tagung eigene Maksutov-Instrumente zeigen zu können und ausserdem hat ein Rheintaler Sternfreund und Berufs-optiker die Absicht, ebenfalls ein Instrument anzufertigen. Das würde natürlich der Spiegelschleifertagung a priori ein besonderes Gesicht geben.

Den Freunden der neuen catadioptrischen Instrumente sei noch mitgeteilt, dass die Märznummer von « Sky and Telescope » einen neuen interessanten Beitrag mit einem 4" Maksutov-Teleskop von Carl E. Dahl (Chicago) bringt. Ein weiterer Artikel von Robert E. Cox besagt u. a., dass ihm bereits über hundert Maksutov-Teleskope, die in den USA von Amateuren gebaut wurden, bekannt sind.

(Anfragen [Rückporto] zu richten an :

Prof. P. K. Nik SAUER, Notkerstrasse 215, St. Gallen)